

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg
45. Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz
Protokoll



am Samstag, 20. November 2021
in der Schinkelhalle Potsdam

Anwesende:

10:03 Uhr: 35 Delegierte anwesend, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Magdalena Westkemper (von 10-13 Uhr)

Carolin Hermann (13 Uhr – 14:30)

Marie Sauß (14:30-22:43)

Legende der Niederschrift:

TOP Antragsnummer *Antragsname (Antragsteller*innen)*

Antragseinbringung

Redebeiträge...

ABSTIMMUNG

TOP 1: Grußworte und Formalia

1.1. Eröffnung

Martin Kündiger, Landesgeschäftsführer eröffnet um 10:03 Uhr den Parteitag

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Um 10:03 Uhr sind 35 Delegierte anwesend bzw. eingeloggt.

Erläuterung der Verfahren zur Abstimmung, Bewerbung, Redebeiträge und gibt weitere technische und organisatorische Erläuterungen.

Testabstimmung erfolgt erfolgreich.

1.2. Antrag F1 Gremienbesetzung (Landesvorstand)

Gremienbesetzung vorliegend, keine Änderungsanträge

ABSTIMMUNG: mehrheitlich angenommen

Martin Kündiger übergibt an das Präsidium.

1.3 Dringlichkeitsanträge GO-1 und WO-1

1.3.1 Abstimmung über Zulässigkeit des Dringlichkeitsantrages GO-1 und WO-1 (2/3 Mehrheit erforderlich)

Die digitale LDK erfordert umfangreiche Anpassungen in der Geschäfts- und Wahlordnung. Der Landesvorstand hat dazu einen Antrag **GO-1** zur sowie eine **Ergänzung zur dauerhaft beschlossenen LDK-Wahlordnung** vorgelegt, Antrag **WO-1**. Beide sind im Verfahren von Dringlichkeitsanträgen eingebracht und müssen am Anfang bzgl. der Zulassung abgestimmt werden. Beide Änderungen gelten nur für DIESE LDK und danach NICHT mehr, es sind KEINE dauerhaften Änderungen. Zuerst wird über die Zulässigkeit abgestimmt, also, dass die Anträge zur Abstimmung zugelassen werden und danach über die Annahme/Abstimmung. Es bedarf einer 2/3 Mehrheit; es wird über die Zulassung der beiden Anträge gemeinsam abgestimmt.

ABSTIMMUNG: Zulassung von GO-1 und WO-1 mit 2/3-Mehrheit angenommen

1.3.2 Abstimmung über Dringlichkeitsanträge GO-1 und WO-1

ABSTIMMUNG: GO-1 und WO-1 mit 2/3-Mehrheit angenommen

Abstimmung über Tagesordnung und weitere D-Anträge erfolgt später.

TOP 2. Politische Reden (vorgezogen)

2.1. Alexandra Pichl, Landesvorsitzende, hält eine politische Rede

2.2 Annalena Baerbock, Bundesvorsitzende und Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl, hält eine politische Rede

–Dank an alle Kandidierenden zur Bundestagswahl –

2.3 Michael Kellner, Spitzenkandidat zur Bundestagswahl, hält eine politische Rede

2.4 Clemens Rostock, Kandidat zur Landratswahl in Oberhavel, hält eine politische Rede

TOP 3 Leitantrag L1 „Pfleger vor Ort Stärken“ (Landesvorstand)

3.1 Begrüßung und Grußwort Asklepios Streikende: Ralf Franke (Gewerkschaftssekretär ver.di-Bezirk Cottbus)

3.2 Einbringung und Diskussion L1:

Das Präsidium stellt den Ablauf der Antragsdebatten vor (Einbringung fünf Minuten, gesetzte Beiträge und jeweils allgemeine Debatte mit vier quotiert gelosten Beiträgen à drei Minuten. 2 gesetzte Redebeiträge (Ursula Nonnemacher, Pflegefachperson/Verband Hendrik Nolde), Beschlüsse werden mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst, Enthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt). Dagegen wird kein Widerspruch erhoben.

Einbringung des Antrags L1 durch Julia Schmidt

Redebeiträge:

Gesetzte Redebeiträge: Ursula Nonnemacher, Hendrik Nolde

Geloster Redebeitrag: Martin Eiselt (Redebeitrag wurde durch die Versammlung via Abstimmung zugelassen)

3.3 ABSTIMMUNG über Antrag L1:

Vor Ort per Handzeichen oder Online über Abstimmungsgerät

Antrag L1: mit einer Gegenstimme angenommen

TOP 1 Grußworte und Formalia (fortgesetzt)

1.4 Dringlichkeitsanträge D1 und D2

1.4.1. Zulassung über Dringlichkeit der Anträge (2/3-Mehrheit erforderlich)

Zulassung D1: „Grenzenlose Solidarität mit Schutzsuchenden an der EU-Außengrenze zu Belarus“

PRO: Hanna Grosse Holtrup

CONTRA/Kommentar: Julia Schmidt

ABSTIMMUNG (vor Ort und online) über Zulassung D1: mit 2/3-Mehrheit angenommen

Zulassung D2: „Abschaffung von Semesterticket in Brandenburg verhindern!“

PRO: Tammo Westphal

CONTRA: /

ABSTIMMUNG (vor Ort und online) über Zulassung D2: mit 2/3-Mehrheit angenommen

1.5 Antrag F2 Tagesordnung (Landesvorstand)

ABSTIMMUNG (vor Ort und online) über F2: mehrheitlich angenommen

Längere Pause wegen technischer Schwierigkeiten (gelöst, um 13:50 gings weiter)

TOP 4: Top 4 Satzungsänderung

4.1 S1 Erweiterung der Beisitzer*innen auf 4 im Landesvorstand (Landesvorstand)

Einbringung durch Alexandra Pichl

Redebeiträge: 2 geloste Redebeiträge

Andrea Lübcke

Sabine Freund

Änderungsanträge:

Es liegen drei Änderungsanträge vor.

ÄA 9 (Andrea Lübcke, KV LDS) mod. Übernahme

ÄA 19 (Landesvorstand) Streichung „Einzelwahl“

ÄA 49 (Landesvorstand) Ergänzung „Anstellung bei Kreisverbänden“

ABSTIMMUNG über Antrag S1: mit großer 2/3-Mehrheit (78 von 85 Stimmen) angenommen

4.2 S2 Parteibasis stärken – Anzahl der Basismitglieder im Parteirat erhöhen (Clemens Wehr, Mitglied Parteirat)

Einbringung durch Clemens Wehr (KV PR)

Redebeiträge: 0 eingeworfene Beiträge

Änderungsanträge:

Es liegen zwei Änderungsanträge vor.

ÄA 3 (Landesvorstand) Übernahme

ÄA 48 (Grüne Jugend Brandenburg) mod. Übernahme

ABSTIMMUNG über Antrag S2: mit mehr als 2/3-Mehrheit angenommen

Top 5 Wahlen

5.1. Landesvorstand

Durch das Präsidium wird das Wahlverfahren erläutert und zur Abstimmung gestellt:

Landesvorstandsbewerber*innen haben max. 5 Minuten zur Vorstellung, BewerberInnen für alle anderen Gremien 3 Minuten; während der Vorstellung können Fragen an den jeweiligen Kandidaten aufgeschrieben und (quotiert) eingeworfen werden. Mit dem Schluss der Vorstellung ist kein Einwerfen von Fragen mehr möglich! Insgesamt werden pro Kandidat 4 Fragen quotiert gezogen und verlesen, der Bewerber/die Bewerberin hat dann insgesamt (für alle Fragen) 2 Minuten Zeit zum Antworten. Die Vorstellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge nach Nachnamen. Gewählt wird wie in der Wahlordnung vorgesehen.

(1) In den ersten beiden Wahlgängen ist gewählt, wer mehr als fünfzig Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

(2) Nach dem ersten Wahlgang scheiden jeweils die aus, die weniger als 15% der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

(3) Erreicht auch im 2. Wahlgang niemand die erforderliche Mehrheit von mehr als 50% der abgegebenen gültigen Stimmen, findet ein dritter Wahlgang als Stichwahl der beiden Bestplatzierten des 2. Wahlgangs statt. Hierbei entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.

Die Beisitzerinnen und Beisitzer sowie alle weiteren Gremien können auf einem Stimmzettel gewählt werden.

Dazu Erläuterung eines Verfahrensvorschlages: für ein Gremium, das mit drei Personen besetzt wird: Wenn für alle Kandidaten gestimmt werden soll, reicht ein einfaches Ja (oder alle Namen auflisten und Ja). Wenn nur eine Person von drei Kandidaten*innen gewählt werden soll, muss der Namen der Person geschrieben werden, die unterstützt werden soll (und ein Ja). Wenn niemand gewählt werden soll, wird ein Nein geschrieben (oder alle Namen auflisten und Nein.)

Abstimmung des vorgeschlagenen Verfahrens: einstimmig angenommen

5.1.1. Wahl der Landesvorsitzenden

Für den Frauenplatz liegt eine Bewerbung von **Julia Schmidt** (KV OHV) vor.

Julia Schmidt trägt ihre Bewerbung vor.

Es werden 2 Fragen von Louisa Wiethold und Tom Ritter von Julia Schmidt beantwortet.

Wahlergebnis für die Landesvorsitzende: abgegebene Stimmen, davon 98 gültige Stimmen, 78 Jastimmen, 14 Neinstimmen, 6 Enthaltungen (Quorum für Wahl: 49)

Julia Schmidt ist somit zur Landesvorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

5.1.2. Wahl des Landesvorsitzenden (offener Platz)

Abstimmung Zulassung zur Wahl (2/3 Mehrheit benötigt):

Ergebnis: mit mehr als 2/3-Mehrheit angenommen (73 Ja/4 Nein/15 Enthaltung)

Für den offenen Platz liegt eine Bewerbung von **Alexandra Pichl** (KV PM) vor.

Alexandra Pichl trägt ihre Bewerbung vor.

Es werden Fragen von Isabell Knepper, Robert Funke und Denise Herrmann und Louisa Wiethold von Alexandra Pichl beantwortet.

Begrüßung aller Neudelegierten

Wahlergebnis für den offenen Platz der Landesvorsitzenden: Abgegebene Stimmen 97, davon 97 gültig, 78 Jastimmen 11 Neinstimme, 8 Enthaltung (Quorum für Wahl: 49):

Alexandra Pichl ist somit zur Landesvorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Mittagspause

Aufgrund der Verzögerung vorgezogen worden. Es geht direkt weiter.

TOP 6

6.1. Wahl der/des Landesschatzmeisterin/s

Es liegt eine Bewerbung von **Sabine Albrecht** (KV TF) vor.

Nach Landessatzung § 11 Abs. 2 ist nach drei regulären Amtsperioden eine erneute Kandidatur für den Landesvorstand nur möglich, wenn die*der Kandidat*in vor Eintritt in die Wahl eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen für die Zulassung zur Wahl auf sich vereinen kann. Der*dem Kandidat*in ist vor der Abstimmung die Gelegenheit für eine mündliche Begründung zu geben.

Nach §4 Abs. 2 Wahlordnung stehen für die Begründung 5 Minuten zur Verfügung

Sabine Albrecht begründet ihre erneute Bewerbung.

Abstimmung über erneute Zulassung zur Wahl: Sabine wird zur erneuten Kandidatur zugelassen (74 Jastimmen von 80 abgegebenen).

Sabine Albrecht trägt ihre Bewerbung vor.

Fragen von Denise Herrmann und Paul Bonte werden von Sabine Albrecht beantwortet.

Wahlergebnis für Sabine Albrecht: Abgegebene Stimmen: 95, davon alle gültig (Quorum für Wahl: 48)

94 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung, entspricht 98,95%

Sabine Albrecht ist somit zur Landesschatzmeisterin gewählt.

Sabine Albrecht nimmt die Wahl an.

6.2. Wahl von bis zu 4 Beisitzer*innen

6.2.1 Wahl des Frauenplatzes

Aufgrund der vorherigen vergebenen Plätze des Landesvorstandes ist ein Platz ein Frauenplatz.

Für den Frauenplatz liegen Bewerbungen von Lirije Nitaj-von Petersdorff (KV Potsdam), Sabine Harding (KV TF) Inge Schwenger (Havelland) vor.

Sabine Harding trägt ihre Bewerbung vor.

Fragen von Stefan Faust und Andrea Lübke werden an Sabine gestellt.

Lirije Nitaj-von Petersdorff trägt ihre Bewerbung vor.

Fragen von Luisa Wiethold, Stefan Rikken, Wiebke Bartelt werden an Lirije gestellt.

Inge Schwenger trägt ihre Bewerbung vor.

Fragen von Antonius Naumann und Andrea Lübke werden von Inge beantwortet.

Wahlergebnis für den Frauenplatz der Beisitzer:innen: Abgegebene Stimmen 100, davon alle gültig, 8 Neinstimme, 1 Enthaltung (Quorum für Wahl: 50):

Lirije Nitaj-von Petersdorff: 74 Fürstimmen, 74%

Sabine Harding: 6 Fürstimmen, 6%

Inge Schwenger: 11 Fürstimmen, 11%

Lirije Nitaj von Petersdorff ist somit zur Beisitzerin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6.2.2 Wahl der offenen Plätze

Drei offene Plätze.

Für die offenen Plätze liegen Bewerbungen von **Viviane Triems (KV Potsdam)**, **Thomas Michel (KV PM)**, **Till Ratzeburg (KV Havelland)**, **Erdmute Scheufele (KV Oder-Spree)**, **Paul-Philipp Neumann (KV Oberspreewald-Lausitz)** vor. Inge Schwenger tritt erneut auf dem offenen Platz an.

Die Plätze werden über Listenmehrheitswahl wählen.

Thomas Michel trägt seine Bewerbung vor.
Fragen von Andrea Lübke werden an Thomas gestellt.

Paul-Philipp Neumann trägt seine Bewerbung vor.
Fragen von Ilka Stares, Luisa Wiethold, Stefan Tarno und Stefan Brandes an Paul-Philipp Neumann gestellt.

Till Ratzeburg trägt seine Bewerbung vor.
Fragen an Till von Nele Zühlke, Lydia Budina und Heribert Heyden werden beantwortet.

Erdmute Scheufele trägt ihre Bewerbung vor.
Fragen von Eva Mohn, Vincent Suchard an Erdmute gestellt.

Viviane Triems trägt ihre Bewerbung vor.
Fragen von Janny Armbruster, Sabine Albrecht, Andrea Lübke, Martina Heyden werden an Viviane gestellt.

Inge Schwenger hat sich bereits vorgestellt bei der Kandidatur auf den Frauenplatz.

Wahlergebnis 1. Wahlgang für die offenen Plätze im Landesvorstand: Abgegebene Stimmen 101 davon alle gültig (Quorum für Wahl: 51) 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen

Thomas Michel: 19 Fürstimmen, das entspricht 18,81%

Paul-Philipp Neumann: 84 Fürstimmen, das entspricht 83,17%

Erdmute Scheufele: 76 Fürstimmen, das entspricht 75,25%

Till Ratzeburg: 19 Fürstimmen, das entspricht 18,81%

Viviane Triems: 50 Fürstimmen, das entspricht 49,50%

Inge Schwenger: 12 Fürstimmen, das entspricht 11,88%

Damit wurden zwei der Plätze an Paul und Erdmute vergeben. Sie nehmen beide die Wahl an.

2. Wahlgang – Ein offener Platz

Es treten an Thomas Michel, Viviane Triems und Till Ratzeburg.
Inge Schwenger erreicht nicht das Mindestquorum (15%) für eine erneute Kandidatur.

Ergebnis des zweiten Wahlganges
95 abgegebene Stimmen, 1 Neinstimmen, 3 Enthaltungen

Thomas Michel 14 Fürstimmen, das entspricht 14,74%
Till Ratzeburg 25 Fürstimmen, das entspricht 26,32%
Viviane Triems 52 Fürstimmen, das entspricht 54,74%

Damit ist Viviane gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6.2.3. Wahl der Frauenpolitischen Sprecherin

Benennung durch den LaVo von Alexandra Pichl.
Alexandra erläutert die Aufgaben dieser Position.

Wahlergebnis: 87 abgegebene Stimmen, davon alle gültig (Quorum für Wahl: 44)
davon 80 Fürstimmen, 4 Gegenstimme, 3 Enthaltungen, das entspricht 91,95%

Alexandra Pichl ist somit als frauenpolitische Sprecherin des Landesvorstandes gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.

Einschub Dringlichkeitsanträge – wird auf später verschoben

TOP 7: Wahlen II Gremienwahlen

7.1. Parteirat / Landesparteirat

Darstellung der Zusammensetzung des Landesparteirates.

A Frauenplätze

Es sind nunmehr zwei Frauenplätze zu besetzen. Alle haben demnach bis zu zwei Stimmen.

Für diese liegen Bewerbungen von **Denise Herrmann (KV BRB/H.)**, **Alena Karaschinski (KV FF(O.))**, **Heide Schinowsky (KV SPN)**, **Barbara Brecht-Hadraschek (KV Barnim)**, **Inge Schwenger (KV HVL)** vor.

Barbara Brecht-Hadraschek trägt ihre Bewerbung vor.
Eine Frage von Ines Lehman-Günther wird von Barbara beantwortet.

Denise Herrmann trägt ihre Bewerbung vor.

Fragen von Sandra Pengel, Hanna Große Holtrup, Paul Bonte und Rosa Hurm werden von Denise beantwortet.

Alena Karaschinski trägt ihre Bewerbung vor.

Eine Frage von Hanna Große Holtrup, Janny Armbruster und Mara von Streit wird von Alena beantwortet.

Cosima Mair trägt ihre Bewerbung vor.

Fragen von Luisa Wiethold und Paul Bonte werden von Cosima beantwortet.

Heide Schinowsky trägt ihre Bewerbung vor.

Fragen von Andrea Lübke und Martin Wenzel werden von Heide beantwortet.

Inge Schwenger hat sich schon vorgestellt bei der Wahl zum Landesvorstand.

Wahlergebnis 1. Wahlgang für die Frauenplätze im Parteirat:

Abgegebene Stimmen 101 davon alle gültig (Quorum für Wahl: 51)

Barbara Brecht-Hadraschek: 26 Fürstimmen, das entspricht 25,74%

Denise Herrmann: 21 Fürstimmen, das entspricht 20,79%

Alena Karaschinski: 48 Fürstimmen, das entspricht 47,52%

Heide Schinowsky: 61 Fürstimmen, das entspricht 60,40%

Cosima Mair: 29 Fürstimmen, das entspricht 28,71%

Inge Schwenger: 7 Fürstimmen, das entspricht 6,93%

1 Neinstimme und keine Enthaltung

Damit ist Heide Schinowsky gewählt. Die anderen erreichen das Quorum nicht. Inge erreicht das Quorum von 15% nicht.

2. Wahlgang:

Barbara, Denise, Alena und Cosima treten erneut an.

Wahlergebnis 2. Wahlgang für die Frauenplätze im Parteirat:

Abgegebene Stimmen 96 davon alle gültig (Quorum für Wahl: 49)

Barbara Brecht-Hadraschek: Fürstimmen 17, das entspricht 17,71%

Denise Herrmann: Fürstimmen 14, das entspricht 14,58%

Alena Karaschinski: Fürstimmen 42, das entspricht 43,75%

Cosima Mair: Fürstimmen 21, das entspricht 21,88%

Null Enthaltungen und 2 Neinstimmen

Keine der Kandidatinnen erreicht das Quorum. Denise erreicht weniger als 15% und kann nicht erneut antreten.

Wahlergebnis 3. Wahlgang für die Frauenplätze im Parteirat: (Es zählt die einfache Mehrheit)
Abgegebene Stimmen 101 davon alle gültig (Quorum für Wahl: 51)

Alena Karaschinski: Fürstimmen 55, das entspricht 54,46%

Cosima Mair: Fürstimmen 45, das entspricht 44,55%

Null Neinstimmen und eine Enthaltung

Damit sind Heide Schinowsky und Alena Karaschinski für die Frauenplätze des Parteirates gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

B Offene Plätze

Es sind nunmehr sechs offene Plätze zu besetzen.

Für diese liegen Bewerbungen von **Vincent Bartolain (KV Brandenburg/Havel), Robert Funke (KV Barnim), Gerd Kaufmann (KV LDS), Heiko Kohl (KV HVL), Stefan Rikken (KV UCK), Clemens Wehr (KV Prignitz), Katharina Strauß (KV Potsdam), Denise Herrmann (KV Brandenburg/Havel), David Wortmann (KV OPR), Barbara Brecht-Hadraschek (KV Barnim), Cosima Mair (KV TF).**

Vincent Bartolain trägt seine Bewerbung vor.

Fragen von Sabine Freund und Joachim Hilburg werden von Vincent beantwortet.

Robert Funke trägt seine Bewerbung vor.

Eine Frage von Birgit Bader wird von Robert beantwortet.

Gerd Kaufmann trägt seine Bewerbung vor.

Fragen von Andrea Lübke und Martin Wenzel werden von Gerd beantwortet.

Heiko Kohl trägt seine Bewerbung vor.

Keine Fragen.

Stefan Rikken trägt seine Bewerbung vor.

Eine Frage von Ines Lehman Günter wird von Stefan beantwortet.

Katharina Strauß trägt ihre Bewerbung vor.

Keine Fragen.

Clemens Wehr trägt seine Bewerbung vor.

Keine Fragen.

David Wortmann trägt seine Bewerbung vor.

Fragen von Andrea Malik und Heinz Herweg-Mascha wird von David beantwortet.

Denise Herrmann, Cosima Mair und Barbara Brecht-Hadraschek haben sich bereits vorgestellt bei vorherigen Kandidaturen.

Wahlergebnis 1. Wahlgang für die offenen Plätze im Parteirat: Abgegebene Stimmen 102 davon alle gültig (Quorum für Wahl: 52)

Vincent Bartolain: 62 Fürstimmen, das entspricht 60,78 %

Robert Funke: 65 Fürstimmen, das entspricht 63,73%

Gerd Kaufmann: 47 Fürstimmen, das entspricht 46,08%

Heiko Kohl: 33 Fürstimmen, das entspricht 32,35%

Stefan Rikken: 57 Fürstimmen, das entspricht 55,88%

Katharina Strauß: 42 Fürstimmen, das entspricht 41,18 %

Clemens Wehr: 86 Fürstimmen, das entspricht 84,31 %

David Wortmann: 68 Fürstimmen, das entspricht 66,67 %

Denise Herrmann: 26 Fürstimmen, das entspricht 25,49 %

Cosima Mair: 36 Fürstimmen, das entspricht 35,29 %

Barbara Becht-Hadraschek: 26 Fürstimmen, das entspricht 25,49 %

Keine Neinstimmen und Keine Enthaltungen

Damit sind Clemens Wehr, David Wortmann, Robert Funke, Vincent Wehr, Stefan Rikken gewählt.

2. Wahlgang: Ein weiterer offener Platz.

Barbara Brecht-Hadraschek, Gerd Kaufmann, Heiko Kohl, Denise Herrmann, Katharina Strauß, Cosima Mair treten erneut an.

Wahlergebnis 2. Wahlgang für die offenen Plätze im Parteirat: Abgegebene Stimmen 99 davon alle gültig (Quorum für Wahl: 50)

Barbara Brecht-Hadraschek: 12 Fürstimmen

Denise Herrmann: 9 Fürstimmen, das entspricht 9,09%

Gerd Kaufmann: 26 Fürstimmen, das entspricht 26,26%

Heiko Kohl: 13 Fürstimmen, das entspricht 13,13%

Cosima Mair: 14 Fürstimmen, das entspricht 14,14%

Katharina Strauß: 25 Fürstimmen, das entspricht 25,25%

Null Neinstimmen und null Enthaltungen

Gert Kaufmann und Katharina haben mehr als 15% und können erneut im dritten Wahlgang kandidieren. Der Rest erreicht dieses Mindestquorum nicht.

3. Wahlgang: Ein weiterer offener Platz

Wahlergebnis 3. Wahlgang für die offenen Plätze im Parteirat: Abgegebene Stimmen 94 davon alle gültig (Quorum für Wahl: 48)

Gert Kaufmann: 43 Fürstimmen, das entspricht 45,74%

Katharina Strauß: 47 Fürstimmen, das entspricht 50%

1 Neinstimmen und 3 Enthaltungen.

Damit ist Katharina im dritten Wahlgang gewählt.

Damit sind Clemens Wehr, David Wortmann, Robert Funke, Vincent Bartolain, Stefan Rikken und Katharina Strauß für die offenen Plätze des Parteirates gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Geschäftsordnungsantrag

Gerrit Alino Prange bittet darum die TO anzupassen: Erst TOP 12 Wahlen der Bundesgremien, dann die Dringlichkeitsanträge. Diese beiden TOP sollen getauscht werden.

Keine Gegenrede.

Abgegebene Stimmen 79

Ja-Stimmen 66

Nein-Stimmen 8

Enthaltungen 5

Damit ist der **Geschäftsordnungsantrag angenommen.**

Daher springen wir zu TOP 12 jetzt.

TOP 8 Haushalt und Finanzen

8.1. H2 „Finanzbericht 2020/Abschluss Haushaltsjahr 2020 inkl. Stellungnahmen Landesfinanzrat und Bericht der RechnungsprüferInnen“ (Landesvorstand, Landesfinanzrat)

Einbringung durch Sabine Albrecht (Landesschatzmeisterin)

Stellungnahme des Landesfinanzrates, vorgetragen durch Ilka Starrost (Schatzmeister KV CB)

Bericht der Rechnungsprüfung, vorgetragen durch Hartmut Siemon (KV EE) und Ines Kühnel (KV LDS)

ABSTIMMUNG: Der Landesvorstand wird bei 70 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung entlastet. Insgesamt abgegebene Stimmen 72 (Quorum 37)

Geschäftsordnungsantrag

Rede von Paul Bondte (KV FFO)

Gegenrede von Alexandra Pichl

Ergebnis: 82 abgegebene Stimmen, 23 Dafür-Stimmen, 53 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.

Der Geschäftsordnungsantrag ist abgelehnt.

8.2. H1 „Haushaltsplan 2022 und mittelfristige Finanzplanung“ inkl. Stellungnahme Landesfinanzrat

Einbringung durch Sabine Albrecht (Landesschatzmeisterin)

Stellungnahme des Landesfinanzrates, vorgetragen durch Ilka Starrost (Schatzmeisterin KV CB)

ABSTIMMUNG: Bei 72 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen werden der Haushaltsplan 2022 und die mittelfristige Finanzplanung angenommen. Insgesamt abgegebene Stimmen 77 (Quorum 39)

Top 10 Wahl der Rechnungsprüfer*innen

Für den Frauenplatz liegt eine Bewerbung von Ines Kühnel (KV LDS) vor. Für den offenen Platz liegt eine Bewerbung von Hartmut Siemon (KV EE) vor. Das Präsidium schlägt die verbundene Einzelwahl vor.

Bewerbungen lagen schriftlich vor. Es werden keine Fragen gestellt.

Wahlergebnis: 71 Abgegebene Stimmen alle gültig (Quorum 36)

Ines Kühnel: 70 Fürstimmen, Null Nein und 1 Enthaltung

Hartmut Siemon: 62 Fürstimmen, 2 Nein und 6 Enthaltung

Damit sind Ines Kühnel und Hartmut Siemon gewählt und nehmen die Wahl an.

Top 9 Böll Stiftung

A1 Anerkennung der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg für Ökologie, Demokratie und Soziales

Einbringung durch Alexandra Pichl

Sabine Freund stellt den Antrag vor.

Keine Änderungsanträge vorliegend

ABSTIMMUNG über Antrag A1: 73 abgegebene Stimmen (Quorum 37), 70 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag angenommen.

Top 11 Wahl des Schiedsgerichtes

11.1. Vorsitzende/r

Es liegt eine Kandidatur von **Elise Funke (KV FF(O))** vor. Die Bewerbung liegt schriftlich vor. Keine Fragen.

11.2. Stellvertreter Schiedsgericht

Es liegt eine Kandidatur von **René Wendt (KV HVL)** vor. Die Bewerbung liegt schriftlich vor. Keine Fragen.

11.3. Beisitzer*innen

Es liegen für die drei Beisitzer*innenplätze Kandidaturen von **Hanna Große Holtrup (KV P)**, **Jörg Pösse (KV PM)** und **Gabriele Wagner (KV P)** vor. Die Bewerbungen liegen schriftlich vor. Keine Frage.

Wahlverfahren für alle Posten: verbundene Einzelwahl in einem Wahlgang

72 abgegebene Stimmen, davon alle gültig (Quorum 37 Stimmen)

Wahlergebnis Vorsitz:

Elise Funke: 68 Fürstimmen, 1 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen, das entspricht 94,44%

Wahlergebnis stellvertretenden Vorsitz:

René Wendt: 68 Fürstimmen, 0 Gegenstimme, 2 Enthaltungen, das entspricht 94,44%

Wahlergebnis Beisitzer*innen:

Hanna Große Holtrupp: 68 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltungen, 94,44%

Jörg Pösse: 62 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen, 86,11 %

Gabriele Wagner: 60 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen, 83,33 %

Damit sind Elise Funke als Vorsitzende des Landesschiedsgerichts und René Wendt als stellvertretender Vorsitzender gewählt und nehmen die Wahl an.

Hanna Große Holtrupp, Jörg Pösse und Gabriele Wagner sind damit als Beisitzer*innen des Landesschiedsgerichts gewählt und nehmen die Wahl an.

Top 12 Wahlen für Delegierte Bundesgremien

Top 12.1 Verbundene Einzelwahl Lavo-Delegierte für Bundesgremien: Diversitätsrat, Frauenrat, Bundesfinanzrat, Frauenrat sowie Stellvertretung

Gegen den Vorschlag, aus Zeitgründen auf Vorstellung / Fragen zu verzichten, gibt es keinen Widerspruch

Gesamt: 88 Abgegebene Stimmen, davon alle gültig, Quorum liegt bei 45 Stimmen

Diversitätsrat

Viviane Triems wird als LaVo-Vertreterin und Lirije Nitaj- von Petersdorff als Stellvertreterin vom LaVo benannt.

Viviane mit 74 Ja, 8 Nein, 6 Enthaltungen gewählt.

Lirije mit 84 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen als Stellvertreterin gewählt.

Frauenrat

Alexandra Pichl wird als LaVo-Vertreterin und Erdmute als Stellvertreterin vom LaVo benannt.

Alexandra Pichl mit 82 Ja, 4 Nein, 2 Enthaltungen gewählt

Erdmute Scheufele mit 83 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen als Stellvertreterin gewählt.

Bundesfinanzrat

Sabine Albrecht wird als LaVo-Vertreterin und Alexandra Pichl als Stellvertreterin vom LaVo benannt.

Sabine Albrecht mit 85 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung gewählt.

Alexandra Pichl mit 74 Ja, 6 Nein, 7 Enthaltungen als Stellvertreterin gewählt.

Länderrat

Julia Schmidt wird als LaVo-Vertreterin und Paul-Philipp Neumann als 1. Stellvertreter sowie Erdmute Scheufele als 2. Stellvertr. vom LaVo benannt.

Julia Schmidt mit 75 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltungen gewählt.

Paul-Philipp Neumann mit 81 Ja, 4 Nein, 3 Enthaltungen als 1. Stellvertreter gewählt.

Erdmute Scheufele mit 79 Ja, 5 Nein, 4 Enthaltungen als 2. Stellvertreter gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

12.1.1 Wahl Stellv. Basisdelegierter Diversitätsrat

Basisdelegierter Federico Masson (KV FF(O)) wurde bereits für 2 Jahre auf LDK April 2021 gewählt

Es liegt eine Kandidatur von **Denise Herrmann (KV Brandenburg/Havel)** vor. Denise stellt sich nicht erneut vor, es gibt keine Fragen.

Abgegebene Stimmen 86, davon alle gültig. Das Quorum liegt bei 44 Stimmen.

Denise Herrmann: 73 Ja/5 Nein/ 8 Enthaltungen

Damit ist Denise als stellv. Basisdelegierte für den Diversitätsrat gewählt. Sie nimmt die Wahl an

12.2. Bundesfrauenrat (insg. quotiert)

12.2.1 1 Basisdelegierte*r

Es liegen zwei Kandidaturen von **Fiona Morrison (KV Potsdam)** und **Lydia Budiner (KV OHV)** vor.

Fiona Morrison trägt ihre Bewerbung vor. Keine Fragen.

Lydia Budiner trägt ihre Bewerbung vor. Keine Fragen.

Abstimmungsergebnisse zur Wahl der Basisdelegierten Bundesfrauenrat: 91 Abgegebene Stimmen (46 Quorum) 3 Nein-Stimmen und Null Enthaltung

Fiona 79 Fürstimmen, das entspricht 86,81%

Lydia 9 Fürstimmen, das entspricht 9,89%

12.2.2 Stellvertr. Basisdelegierte*r

Kandidaturen zur Bundesfrauenrat Stellvertreterin liegen vor von

Lydia Budiner (bereits vorgestellt) und **Anna Posenauer**

Anne stellt sich vor. Keine Fragen.

Abgegebene Stimmen 84, das Quorum liegt bei 43.

Ergebnis des Wahlganges zur Stellvertretenden Basisdelegierten des Bundesfrauenrates

Lydia Budiner: 18 Fürstimmen, das entspricht 21,43%

Anna Posenauer: 63 Fürstimmen, das entspricht 75%
Null Neinstimmen und 3 Enthaltungen.

Damit ist Fiona Morrison als Vertreterin gewählt und Anna Posenauer als Stellvertreterin gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

12.3.1 Wahl zur Basis Vertreter:in im Bundesfinanzrat

Es liegen zwei Kandidaturen von **Maximilian Kowol (KV OPR)** und **Ulrike Sweetwood (KV P)** vor.
Maximilian Kowol stellt sich vor. Keine Fragen.
Ulrike Sweetwood stellt sich vor. Keine Fragen

87 abgegebene Stimmen, davon 87 gültige Stimmen (Quorum für Wahl: 44) Null Neinstimmen, 1 Enthaltungen

Ulrike Sweetwood: 51 Fürstimmen, das entspricht 58,62%

Maximilian Kowol: 35 Fürstimmen, das entspricht 40,23%

12.3.2 Wahl zur:m Basis Stellvertreter:in im Bundesfinanzrat

Einzigste Kandidatur: **Maximilian Kowol**

Wahlgang: 86 Stimmen (Quorum 44) 1 Nein-Stimme, keine Enthaltung
Maximilian Kowol: 85 Ja-Stimmen, das entspricht 98,84%

Damit ist Ulrike Sweetwood als Basisdelegierte und Maximilian Kowol als Stellvertreter Basisdelegierter für den Bundesfinanzrat gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

12.4. Länderrat: Vertreter*in Basis und Stellvertretung Basis

12.4.1. Basisdelegierte*r

Folgende vier Bewerbungen für die Basis-Vertreterinnen liegen vor:

Wolfgang Renner (KV SPN) stellt seine Kandidatur vor. Keine Fragen.

Eberhart Müller stellt seine Kandidatur vor. Keine Fragen.

Charlotte Unnerstall (KV TF) stellt ihre Kandidatur vor. Keine Fragen.

Ruth Wagner (KV TF) stellt ihre Kandidatur vor. Eine Frage von Andrea Lübcke.

Wahlergebnis

1. Wahlgang - Basisvertreter-Vertreter: 96 abgegebene Stimmen (Quorum bei 49) 1 Neinstimme und Null Enthaltungen

Eberhard Müller: 26 Fürstimmen, das entspricht 27,08%

Wolfgang Renner 14 Fürstimmen, das entspricht 14,58%

Charlotte Unnerstall 47 Fürstimmen, das entspricht 48,96%

Ruth Wagner 8 Fürstimmen, das entspricht 8,33%

Eberhard und Charlotte treten im zweiten Wahlgang an. Ruth und Wolfgang erreichen nicht das nötige Mindestquorum von 15%.

2. Wahlgang: Ergebnisse des 2. Wahlganges: 92 abgegebene Stimmen (Quorum bei 47) 1 Neinstimmen und 3 Enthaltungen

Eberhard Müller 37 Fürstimmen, das entspricht 40,22%

Charlotte Unnerstall: 51 Fürstimmen, das entspricht 55,43%

12.4.2. Wahl zur:m Stellvertreter:in

Kandidatur von **Eberhard Müller, Wolfgang Renner** und **Antonius Naumann (KV Potsdam)**.

Antonius Naumann stellt seine Kandidatur vor. Keine Fragen.

Wahlergebnis des 1. Wahlganges zum Stellvertreter:in: 93 abgegebene Stimmen (47 Quorum), Null Neinstimmen, Null Enthaltungen

Eberhard Müller: 37 Fürstimmen, das entspricht 39,78%

Wolfgang Renner: 8 Fürstimmen, das entspricht 8,6%

Antonius Naumann: 48 Fürstimmen, das entspricht 51,61%

Damit sind Charlotte Unnerstall und Antonius Naumann (Stellvertreter) als Basisvertreter:innen für den Länderrat gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Jetzt geht es weiter mit dem Haushalts TOP.

Top 13 Satzungen

S2 „Wahl der LAG-Sprecher*innen in Ausnahmen auch digital ermöglichen“ (Landesvorstand)

Einbringung durch Erdmute Scheufele.

Alle ÄA wurden übernommen bzw. mod. übernommen.

ABSTIMMUNG über Antrag S2: 72 abgegebene Stimmen 69 JA-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit angenommen.

Dringlichkeitsanträge

D1: „Grenzenlose Solidarität mit Schutzsuchenden an der EU-Außengrenze zu Belarus!“ (Grüne Jugend Brandenburg)

Einbringung durch Gerrit Alino Prange (Grüne Jugend)

Es folgen Redebeiträge von: Andrea Malik und Uwe Fröhlich.

Es liegt zwei Änderungsanträgen vor:

ÄA 50 Landesvorstand erledigt durch 51

ÄA 51 Landesvorstand Modifizierte Übernahme.

Erläuterung der Antragskommission vertreten durch Robert Funke.

ABSTIMMUNG über Antrag D1: 76 abgegebene Stimmen, 73 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag D1 angenommen.

D2: „Abschaffung von Semestertickets in Brandenburg verhindern! Moratorium für Preiserhöhungen jetzt beschließen und langfristige Perspektive erarbeiten“ (Grüne Jugend Brandenburg, Dominic Anders)

Einbringung durch Dominic Anders (KV FFO)

Es liegen folgende Redebeiträge vor: Viviane Triems, Nils Naber-Korn

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ABSTIMMUNG über Antrag D2: mit 74 abgegebenen Stimmen, 73 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Damit ist der Antrag angenommen.

Top 14 Anträge Verschiedenes

V5 wurde zurückgezogen

Auf Vorschlag des Präsidiums in den Landesparteirat weitergegeben. Keine Widerrede.

Ende der LDK gegen 22.43 Uhr

Danke von Julia